

17-Jähriger von drei Türken niedergeschlagen



Wie die [Pressestelle](#) der Düsseldorfer Polizei mitteilt, wurde gestern in der nordrhein-westfälischen Hauptstadt ein 17-Jähriger von drei jungen Türken niedergeschlagen.

17.07.2013 | 11:20 Uhr

POL-D: Wersten – 17-Jähriger auf offener Straße niedergeschlagen und verletzt – Fahndung bislang ohne Ergebnis

Düsseldorf (ots) – Die Polizei Düsseldorf fahndet derzeit nach drei jungen Männern, die gestern Nacht einen 17-Jährigen auf der Siegburger Straße angriffen, um seine Handy zu stehlen. Der Jugendliche musste in einem Krankenhaus medizinisch versorgt werden.

Dienstag, 16. Juli 2013, 22 Uhr

Ein 17-Jähriger verließ um 22 Uhr an der Haltestelle Siegburger Straße die Straßenbahn und ging zu Fuß in Richtung Mitsubishi Electric Halle. Er beschleunigte seinen Schritt, als er drei Männer bemerkte, die ihm offensichtlich folgten. Sie holten ihn kurz vor dem Haupteingang der Halle ein und forderten ihn auf, seine Geldbörse und das Handy auszuhändigen. Als der Jugendliche der Aufforderung nicht nachkam, schlugen ihn die Angreifer nieder, traten mehrfach auf ihn ein und drohten dem Geschädigten mit einem Schlagstock. Eine zufällig des Weges kommende Hundehalterin wurde durch die Schreie des Opfers aufmerksam. Als sie sich dem Tatort näherte, flüchteten die Täter in den Volksgarten. Der 17-Jährige erlitt Verletzungen, die ambulant in der Uniklinik behandelt werden mussten. Eine sofort eingeleitete Fahndung verlief ohne Ergebnis.

Das Trio wird wie folgt beschrieben: Alle Täter 18 bis 20 Jahre alt und laut Aussage des Opfers türkischstämmig. Zwei von ihnen mit etwa 1,80 Meter etwas größer und von normaler Statur. Der dritte ist circa 1,65 Meter groß und auffallend schlank. Er trug ein schwarzes Oberteil, einer seiner Komplizen ein rotes.

Hinweise werden erbeten an das Kriminalkommissariat 36 unter der
Rufnummer 8700.

Rückfragen bitte an:

Polizei Düsseldorf
Pressestelle

Telefon: 0211-870 2002 bis 2007

Fax: 0211-870 2008

[Die Rheinische Post](#) berichtet über die Tat und bittet seine Leser um
Mithilfe. Warum dabei für eventuelle Zeugen der türkische
Migrationshintergrund verschwiegen wird, ist für uns nicht nachvollziehbar.

(Spürnase: LucioFulci)